

weitere Klassen und Preise

Kosten:

Damit musst du rechnen

Die variablen Summen der einzelnen Fahrschulen können sich teilweise stark unterscheiden.

Deshalb solltest du dich bei der Wahl der passenden Fahrschule unbedingt vorab über sämtlichen anfallenden Posten und Angebote informieren.

Die Zusammensetzung der Kosten für den Führerschein sieht also wie folgt aus

Fahrschule-Kosten:

Grundbetrag
Lernmaterial
Lernsoftware
Fahrstunden
12 Pflicht-Sonderfahrten

Prüfungsgebühren der Fahrschule:

Prüfungsgebühren Theorie
Prüfungsgebühren Praxis

Sonstige Kosten:

Neben den Prüfungsgebühren sowie den Preisen für die Anmeldung und Ausbildung in der Fahrschule, muss der angehende Fahrschüler noch folgende weitere Kosten für den Führerschein mit einberechnen:

Erste-Hilfe-Kurs für ca. 30 bis 40 Euro
Passbilder für ca. 7 bis 18 Euro
Führerscheinantrag beim Amt für ca. 40 bis 50 Euro (Eine Checkliste für die Anmeldung haben wir für dich bereitgestellt)

Wer den Führerschein mit 17 machen möchte, muss außerdem noch die Kosten für das Eintragen der Begleitpersonen aufbringen:

erste Begleitperson: ca. 18 Euro

jede weitere Begleitperson: ca. 10 Euro

Erste-Hilfe-Kurs

Passbilder

Führerscheinantrag

Prüfungsgebühren der Prüfstelle:

Prüfungsgebühren Theorie

Prüfungsgebühren Praxis

Wie man die Kosten für den Führerschein am besten einschätzen kann

Dank des ADAC konnten sich die Fahrschulen deutschlandweit auf einen Richtwert einigen. Nicht jede Fahrschule orientiert sich zwingend an diesem Wert, doch im Allgemeinen trifft die Einschätzung zu. Der zu entrichtende Grundbetrag sollte laut dieser Richtlinie nicht mehr als das 10-fache einer Fahrstunde ausmachen. Eine Sonderfahrstunde darf hingegen maximal das 1,5-fache einer normalen Fahrstunde betragen. Weil die Region bei den Führerschein-Kosten eine große Rolle spielt, sollten angehende Fahrschüler die ortsüblichen Preise vergleichen. Insbesondere zwischen Ost und West, aber auch zum Süden gibt es teils große Unterschiede.

Leider ist es jedoch nicht möglich, den Führerschein einfach in einem fremden Bundesland zu machen, um Kosten zu sparen. Aufgrund der sogenannten Ortsbindung ist man als Fahrschüler dazu verpflichtet, seinen Führerschein innerhalb des eigenen Wohnortes zu machen. Es gibt jedoch Ausnahmen, in denen man einen Antrag daraufstellen kann, eine Fahrschule in einem anderen Bundesland zu besuchen. Dies gilt z. B. wenn man nah an einer Landesgrenze lebt oder wenn man in einem anderen Bundesland studiert.

Kosten für den internationalen Führerschein

Um außerhalb der EU fahren zu dürfen, benötigt man häufig einen internationalen Führerschein. Wer in Deutschland einen EU-Führerschein

oder eine ältere deutsche Fahrerlaubnis besitzt, kann sich einen internationalen Führerschein vom Amt ausstellen lassen. Dafür sind keine weiteren Prüfungen notwendig.

Die Kosten für den internationalen Führerschein sind regional unterschiedlich, belaufen sich jedoch meist auf 15 bis 20 Euro.

Besitzt man noch keinen EU-Kartenführerschein, muss man zunächst seinen alten Führerschein umtauschen.

Dafür fallen zusätzliche Gebühren von ca. 25 Euro an. Der internationale Führerschein ist im Regelfall 3 Jahre gültig und muss danach bei Bedarf neu ausgestellt werden.